



Dipl.-Ing. Franz Niedermeier - 20 Jahre im Vorstand des Freundeskreises Maschinenbau und Produktion Berliner Tor e.V.

Lieber Franz,

im Wintersemester 1984 sahen wir uns das erste Mal. Beide hatten wir uns für das Fach Maschinenbau im Abendsemester immatrikuliert, an der damaligen Fachhochschule am Berliner Tor. In einer der ersten Vorlesungen trafen wir auf Prof. Erhard Wiebe, der drei Jahre später den Freundeskreis gründen sollte. Inzwischen ist der Freundeskreis über 25 Jahre alt. Aber bis zum heutigen Tag begegnen wir Professor Wiebe mehrmals im Jahr, denn als Ehrenmitglied ist er, mit über 80 Jahren, immer noch im Freundeskreis aktiv.

Du studierst im Abendsemester von 1984-1990. Wir waren Kommilitonen. Ich erinnere mich noch gut, dass Du unsere kleine Lerngruppe an jedem möglichen Wochenende in Dein Haus eingeladen hast. Deine Frau versorgte die eifrig Lernenden mit hausgebackenem Kuchen. Es war ein starker Zusammenhalt - gemeinsam das Ziel des Diplom-Ingenieurs im Blick.



Lerngruppe von 1984

Während dieser Zeit warst Du bereits in der Konstruktion für Anlagentechnik im Kraftwerkbau bei der Firma FLSmidth Möller GmbH in Pinneberg tätig, wo Du später, nach Abschluss Deines Studiums, in die leitende Position als Projektleiter-Vertrieb aufgestiegen bist.

Eines Deiner größten Projekte war am Kohlekraftwerk Datteln in NRW. Hier warst Du maßgeblich an der Planung und



Durchführung der pneumatischen und mechanischen Fördersysteme beteiligt, mit den Hauptkomponenten Druckbehälter, Förderrinnen und Schneckenaustragseinrichtungen, wie sie im Kraftwerksbau für Gips und Asche benötigt werden.



Projekt Kohlekraftwerk Datteln

Seit 1993 arbeitest Du aktiv im Freundeskreis mit und konntest entscheidend dazu beitragen, dass ein reger Austausch zwischen Unternehmen und Department stattfand. Die Firma FLS Möller konnte durch Deine Mithilfe als Förderer des Freundeskreises gewonnen werden. Inzwischen gilt FLS Möller als eines der Vorzeige-Unternehmen für Nachwuchsförderung. Durch die Unterstützung der Geschäftsleitung - durch Herrn Dahms und natürlich durch Dein Engagement - wurden im Laufe der Jahre zahlreiche Projektarbeiten, Lernprojekte und Studienarbeiten im Unternehmen durchgeführt. So war es den Studenten am Berliner Tor möglich, Praxiskenntnisse zu erwerben und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern aufzunehmen.

Eine weitere Aufgabe, die Du immer gern übernommen hast, ist die Mitarbeit an der Freundeskreiszeitung. Seit Jahren verfasst Du den Artikel über das einmal jährlich stattfindende Kolloquium des Freundeskreises und berichtest auch regelmäßig über Lernprojekte und studentische Arbeiten, die mit der Firma FLSmidth Möller durchgeführt wurden.

Außerdem warst Du immer dabei, wenn sich am Berliner Tor Firmen den Studenten vorstellten, zum Beispiel im Rahmen von Firmenkontakt-Messen.

Lieber Franz, die Zeit ist wie im Fluge vergangen. Nach 20 Jahren aktiver Mitarbeit im Freundeskreis bist Du im August 2013, als Privatier, in den verdienten, dritten Lebensabschnitt eingetreten. Auch an Deine Nachfolge im Freundeskreis hast Du schon gedacht: Mit Frau Dipl.-Ing. Sabine Wegerhoff wird die Firma FLSmidth Möller weiterhin aktiv im Vorstand vertreten sein.



S. Wegerhoff und F. Niedermeier im Jahr 2009 bei einer Firmenkontakt-Messe

Der gesamte Vorstand und insbesondere ich, als Vorsitzender und ehemaliger Kommilitone, danken Dir von ganzem Herzen für Deine ehrenamtliche und tatkräftige Unterstützung und wünschen Dir weiterhin, dass Du Deine Energie noch sehr lange behältst,

Dein

(Dipl.-Ing. Thorsten Quast,
Geschäftsführer Ingform GmbH,
Vorstandsvorsitzender des
Freundeskreises M+P)